

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg
- M. in Reuden, Rotta, Lubitz, Klerik, Gommlo und Gabis M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 8spaltige Kopfszeile oder deren Raum Pfg., die
8spaltige Zeilezeile Pfg. Beilagen: Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühr. — Schlag der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 10.— M., frei Hans 10,50 M., durch die Post einschl. Bestellgeld 12,10 M. Anzeigen: Zeile 80 Pfg., Beilagenzeile 2.— M., einschl. Steuer

Nr. 2

Remberg, Donnerstag, den 5. Januar 1922.

24. Jahrg

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 2. Januar.

Der Januar. Der Bauer wünscht sich im Januar fast und froh, wenn die Aussicht für die Ernte des kommenden Herbstes eine verheißungsvolle sein soll. Darauf denken die Bauernregeln: „Januar muß von Rülte kommen, wenn die Ernte gut soll werden“, dagegen „Januar trocken, daß Gott erbarm“ und „Im der Januar warm und naß, bleiben leer Schennen und Fuß“. Ferner: „Im Januar viel Regen, wenig Schnee, im Berg, Talen und Bünnen weh“. In der Schweiz gilt der Satz: „Tausen im Januar die Wunden, muß der Bauer nach dem Feiter guden.“ Aus der Witterung des Januar werden auch Schlüsse auf diejenige des nächsten Herbstes gezogen: „Wie das Wetter im Januar, wirts im September, küß oder klar.“ Auch die ersten Frühjahrsregungen der Natur werden bereits in den Januar verlegt, denn „Fabian und Sebastian läßt den Saft in die Wanne gahn.“

Wie uns mitgeteilt wird, wird mit dem 1. Januar eine Erhöhung des elektr. Strompreises eintreten, da die Lieberlandzentrale bereits am 1. November und nochmalig am 1. Dezember die Preise erhöht hat, jedoch die Erhöhung 75 Prozent beträgt, die von der Stadtkasse nicht getragen werden kann. Die Stadtvorordnetenverammlung wird demnach die Erhöhung ab 1. Januar zu beschließen haben. Die höchsten Preise für November und Dezember sind von der Elektrizitätskasse getragen worden. Die Strompreise in den umliegenden Ortschaften sind bereits höher; so bezahlt Bergwitz 5,50 M., Brotau 6,90 M. für 1 Kilowatt.

Bedenkliche Erhöhung der Umsatzsteuer. Mit rückwirkender Kraft vom 1. Januar 1922 ab wird eine Erhöhung der Umsatzsteuer auf 2 Prozent, vielleicht sogar 2,5 Prozent eintreten. Das demnach zu erwartende neue Gesetz ist von großer Bedeutung für Handel und Verkehr. Einzelne Kaufleute und alle Gewerbetreibende seien darauf aufmerksam gemacht.

Die Not der Zeitungen. Nach vierzigjährigen Wehen haben jetzt die Verlage von Robert Stöck erschienenen „Jüterbogger Zeitung“ und „Der Flämingbote“ in Jüterbog die Geschlossenheit eingestellt und nach fünfzigjährigem Bestehen ist jetzt der im Verlage von Robert Weber (Jahob Alfred Weber) erscheinende „Anzeiger und Zeitung für Dahme“ eingegangen.

Noch einmal: richtig frankieren! Mit dem 1. Januar sind die neuen Postsätze in Kraft getreten. Es ist deshalb unerlässlich, alle Postsendungen richtig frankieren. Für gewöhnliche Fernbriefe beträgt das neue Porto 2 M., für Stadtbriefe 1,25 M., für Fernpostkarten 1,25 M., für Stadtpostkarten 75 Pf., für gewöhnliche Druckbogen 50 Pf.

Ein neues Arbeitszeit-Gesetz der Post? Da selbst die neuen hohen Tarife der Reichspost das Defizit nicht decken werden, wird das Reichspostministerium jetzt Erwägungen anstellen, um den Betrieb rentabler zu gestalten. Es handelt sich in der Hauptsache um Betriebsverbesserungen, Beringerung des Personals und Erhöhung der Leistungsfähigkeit des übrigen Personals. Die Reichspost wird also auch ein neues Arbeits-Gesetz für ihre Betriebe anerkennen. Eine weitere Erhöhung der Gehältern wird für unzulässig gehalten, weil das Wirtschaftsleben weitere Experimente nicht verträgt. Die Reichspost will ihre Pläne bereits Ende Januar dem Reichstage vorlegen.

Bequemlichste Personenzüge mit vierter Klasse. Halbmonatlich wird gemeldet: Die Reichseisenbahn, die zum 1. Februar, um der allgemeinen Preissteigerung zu folgen, die Personentarife um 75 v. H. erhöhen muß, wird zum Ausgleich für diese unvermeidliche Härte bequemlichste Personenzüge mit vierter Klasse einführen, die auf weitere Entfernungen durchgehen und für die Hauptverkehrsplätze günstige Verkehrszeiten aufweisen. Diese Züge werden mit der bei Personenzügen üblichen Geschwindigkeit verkehren, aber erheblich weniger Zeit als die heute fahrenden Personenzüge brauchen, da sie nur an den wichtigsten Stationen Aufenthalt nehmen sollen. Die Einführung der Züge ist mit dem Inkrafttreten des neuen Fahrplans zum 1. Juni 1922 geplant.

Die Anhalt-Deßauische Landesbank in Dessau, die auch hier eine Filiale besitzt, konnte am 2. Januar 1922 auf ein 75-jähriges Bestehen zurückblicken. In diesen langen Jahren hat sich die Bank, die ursprünglich den Namen „Deutsche Bank“ führen sollte, zu einem der in unserem Bezirke führenden

Bankinstitute entwickelt, das sich allseitigen Vertrauens und hohen Ansichens erfreut. Der Geschäftsumfang hat sich außerordentlich erweitert. Ende 1920 betrug der Gesamtumsatz über 6 Milliarden Mark und die Einlagen etwa 275 Mark. Drobenden der letzten 6 Jahre: 5 1/2, 6, 7, 7 1/2, 10 Prozent. — Aus Anlaß des 75-jährigen Jubiläums hat die Bank a. a. eine Summe von 500.000 M. für Unterstützungszwecke ihrer Angehörigen gestiftet.

Eine Fünfmillionenstiftung für minderbemittelte Studierende. Zur Förderung des Studiums begabter Söhne minderbemittelter Eltern hat der Bankier Hugo J. Herzfeld in Berlin dem Reichspräsidenten einen Betrag von zunächst fünf Millionen Mark mit der Zusicherung zur Verfügung gestellt, auch in den kommenden Jahren weitere größere Summen zu demselben Zweck zu übernehmen. Der Reichspräsident hat diese Stiftung gern entgegengenommen und bestimmt, daß die überlebenden und künftig noch eingehenden Beträge unter dem Namen „Deutsche Studentenhilfe“ (Hugo J. Herzfeld-Stiftung) dazu verwandt werden sollen, begabten Söhnen minderbemittelter reichsdeutscher Eltern aus allen Teilen Deutschlands, insbesondere begabten Söhnen von Arbeitern, Angehörigen, Beamten, Lehrern und jetzigen Unteroffizieren und Offizieren, ohne Unterscheidung der Konfession und Partei das Studium an deutschen Hochschulen zu ermöglichen. Zur Verwaltung und Bewirtschaftung der Stiftung wird der Reichspräsident ein Kuratorium benennen, das unter seinem Vorsitz im allgemeinen und im einzelnen über die Verwendung der Summen Entscheidung treffen wird. Näheres um die Bewerzung von Studienleuten wird noch bekanntgegeben.

Burglenmich 6. Bittfeld, 1. Januar. Die großen Biegelwerke an der Staatsbahn sind abgebrochen, nur noch einige Schornsteine sind stehen geblieben.

Essterrwerda, 30. Dezember. (Hochzeitsfeste.) Die drei Hochzeiten, die an einem der letzten Sonntage in einem benachbarten Orte stattfanden, waren sämtlich von einem eigenartigen Mißgeschick begleitet. Der einen verlegte ein Hochzeitsvater wegen Unachtsamkeiten seine Teilnahme, während es bei der andern zwischen dem Bräutigam und seinem Schwiegervater zu einer regierten Prügelei kam, so daß der bittigen Köpfe wegen sich die Gesellschaft nicht zum Tanz wagte. Die dritte gefallerte sich in anderer Weise ab, indem diese kaum war die junge Frau dem Tanzboden entwich, so schenkte sie ihrem jungen Gatten ein munteres Fräulein.

Düben, 2. Januar. Die Erhöhung der Postgebühren ist der Reue der Wohlfahrtsorganisationen! Der Rufführer-Bund hatte im Reichstag in letzter Stunde dringend vor einer Durchführung der vom Reichspostministerium vorge schlagenen und inzwischen angenommen Erhöhung der Gebührensätze gewarnt. In dem Schreiben, das die große Gefahr der übermäßigen Posterhöhung grell beleuchtet, heißt es: „Ganz abgesehen davon, daß von einer solchen ungeheuerlichen Tarifserhöhung schwerer Rückschlüsse auf das Wirtschaftslieben des deutschen Volkes zu erwarten sind, weist der Rufführer-Bund darauf hin, daß diese Erhöhung den Reue der Organisation nach sich ziehen würde, die sich unzulässig in den Dienst der Arbeiterbewegung unteres Vaterlandes gefüllt haben oder allgemeinen Wohlfahrtszwecke dienen. Die Mehrzahl dieser Organisationen schöpft ihre Mittel aus Mitgliedsbeiträgen, die für lange Zeit im voraus festgelegt sind. Es ist eine Unmöglichkeit, diese Beiträge so frühzeitig zu erhöhen, daß auch nur annähernd ein Ausgleich geschaffen werden kann. Die gesamte Arbeit der Wohlfahrtsvereinigungen droht also mit einem Schlage unterbunden zu werden. Es scheint uns, daß diese Ermüdungen überhaupt nicht oder nur ungenügend in Betracht gezogen sind. Wir bringen dringend, durch die Entschädigung zum Ausdruck zu bringen, ob die Reichsregierung heute, da alle Kräfte zum Wiederaufbau uneres Vaterlandes anzuammelngefaßt werden müssen, die Verantwortung für den drohenden Reue der meisten Wohlfahrtsorganisationen übernehmen will. Im übrigen erscheint es durchaus fraglich, daß der Gehalt der Post durch eine derartige gemaltige Erhöhung der Gebühren, die zweifellos eine weitere Einschränkung in der Benutzung postfahiger Einrichtungen nach sich ziehen wird, aufgehoben wird.“

Wolpa, 1. Januar. Zwei jugendliche Raubmörder aus Thüringen wurden in Bremerode festgenommen. Es handelt sich um den 20 Jahre alten Walter Otto Schöde aus Einzingen und den 21 Jahre alten Landwirt Karl Rauchfuß, ebenfalls aus Einzingen bei Alstedt. Die beiden hatten auf der Bremeröder Landstraße den Reisenden Bruno Heinrich aus Bonn überfallen. Nachdem die Räuber ihrem Opfer zwei Wundschüsse beigebracht hatten, bearbeiteten sie ihn seiner Wertsachen von 750 M. Sodann schlepften sie den Schwerverletzten in den Straßengraben und bedeckten den Körper, um eine vorzeitige Entdeckung desselben zu verhindern, mit Launegeweige.

Dinkelsbühl, 2. Januar. In der Silvesternacht kurz nach 12 Uhr warf auf dem dicht bevölkerten Marktplatz vor der Kirche von der aus Chorke herabgefallen wurden, ein junger, etwa 22 Jahre alter Mensch, dessen Personalien noch nicht festgestellt sind, eine selbstgefertigte Bombe, in der Dynamit, Kupferstücke, Glas und Eisenstücke vorhanden, in die Menge. Nach den bisherigen Feststellungen wurden mindestens 50 Personen, darunter 20 schwer verletzt, 11 Personen befinden sich zurzeit noch im Krankenhaus. Angezweigt war der Anschlag gegen Schutzleute gerichtet, da sich in nächster Nähe der Explosionsstelle mehrere Schutzleute befanden. Eine Reihe von Personen, die der Milderheit verdächtig sind, wurde verhaftet.

Duedlinburg, 3. Januar. (1000-jähriges Stadtjubiläum.) Am 22. April d. J. feiert die Stadt Duedlinburg die Feier ihres 1000-jährigen Bestehens. Es sind folgende Festveranstaltungen geplant: Am 22. April 1922 vormittags: Festzug der Schulen. Abends: Fekst im Rathaus. Am 23. April vormittags: Festzug der Handwerker. Mittags: Feter auf dem Markte. Nachmittags: Provinzialportfest.

Wildenau (Res. Duedlinburg), 30. Dege. Ein grandiges Ehe drama hat sich am Dienstag hier abgespielt. Frau Fischer hatte sich im Sommer wieder verheiratet mit einem gewissen Heintz aus Schönewalde. In der letzten Zeit hatten sich verschiedentlich Szenen zwischen den Eheleuten angetragen, die daraus hergeleitet haben sollen, daß der Ehemann die Wirtschaft vertrieben haben wollte, worauf die Frau nicht einging. Dienstag aus waren auf neue Hofflichkeiten zwischen den Eheleuten entstanden, wobei der Ehemann seine Frau mit einem Beile mehrmals auf den Kopf schlug, so daß sie schwere Verletzungen davontrug. Hierauf ging der Mann nach der Scheune und steckte sie in Brand. Als man des Feuers gewahr wurde, fiel ein Schuß und später wurde B., nachdem die Scheune abgebrannt war, verbrannt vorgefunden. Die Frau lebt noch, ob sie jedoch mit dem Leben davonkommt ist noch ungewiß.

Fortsetzung auf der vierten Seite.

früher
hastest Du
die so gut sitzende Kleider.

Ja, jetzt nah' ich mir meine Garderobe selbst nach den Schnittmustern

Die Neueste Deutsche Mode

Zu haben bei
Richard Arnold
Buch- und Papierhandlung

Ein Versuch mit **Lena-Puddingpulver** oder **Lena-Schokoladen-Suppenpulver**
überzeugt die praktische Hausfrau von der Güte und führt zu dauerndem Gebrauch.
Zu haben in den Kolonialwaren etc. Handlungen

Cannes.

Die Stadt Cannes am mitteländischen Meere, zwischen Nizza und Marseille gelegen, ist der winterliche Ausflugsaufenthaltsort der englischen Aristokratie...

Hier soll also Anfang Januar die vielsichtige zwanzigste Entente-Konferenz seit dem Waffenstillstand abgehalten werden.

Es wird in Cannes der Oberste Rat der Entente, das heißt die Premierminister der verbündeten Großmächte, tagen.

Briand hat gesagt, er sei mit Lloyd George darin einig, daß gute Mittel anzuwenden seien, um Deutschland zur Zahlung zu zwingen.

Auf Diebstahl Rollets.

Personalerklärungen in der Reichswehr.

Wegen neuer Forderungen der Internationalen Kommission, daß keine Stabsstellen in den Stellungen der Kommandos und Batteriedienstverwendung werden dürfen...

Die Kamenloje.

22. Erzählung von Hermann Herber. Und auch der Chronist begreift ihn mit höchst feiner Zurückhaltung.

Es dunkelte bereits, als der Gelangene die Station Aresia verließ, um von da nach Wisnu Vorwärts zu gelangen.

Da die Konferenz ihn nicht zu schädigen vermochte, versuchte man es, sich mit ihm zu vereinigen, und der Anführer einer der größten russischen Armeen...

Vornahme schon in allerhöchster Zeit zu rechnen sein soll.

Die Ermächtigung der deutschen Industrie.

In Bielefeld fand vor kurzen eine von den Angestellten und Arbeitern der chemischen Fabriken einberufene und sehr zahlreich besetzte Versammlung statt.

Wiles zerfallen...

Die festen Gebäude der bei Halle gelegenen Wesener Munitionsfabrik beschädigte die Genetide Ammerode durch das Bombensturmangriff Magdeburg anzuweisen...

Die Schuldfrage.

„Die Schmachfrage aller Versailler Bestimmungen.“ In der englischen Zeitschrift „Foreign Affairs“ schreibt der bekannte englische Nationalökonom...

Wenigstens alle Völker während des Krieges patriotische Slogans Propaganda amanden, so hat doch die Entente eine merkwürdige Veranschaulichung hierin eingegeben...

Kein Wunder, daß das Feuer sich in den Gemütern aller gebildeten Deutschen die sich der Verletzung der Verantwortung für den Ausbruch des Krieges...

Über dieses Verhängnis — fährt Hobson fort — das Deutsche Volk vor der Welt so gut wie unverteidigt gelassen hat, muß ohne Zweifel wieder gut gemacht werden...

Denn alle Gerechtigkeiten und Ungerechtigkeiten des Friedensvertrages, die unmöglichkeit Reparationen, der Kampf gegen Deutschlands wirtschaftliche Wiederaufstellung...

Die Entente als internationaler Staat, der die Aufgabe hat, die Interessen der Welt zu wahren...

Blockade, die verschiedenen Verletzungen von Recht, Brauch und Menschlichkeit in den hinterliegenden Verträgen, die politischen und wirtschaftlichen Grundlagen Deutschlands unter die „Sanctionen“ zu begraben...

Rundschau.

Die Forderungen der vereinigten Anstaltsdeutschen. Die im Herbst des Jahres 1919, Deutschen Bund, Bund der Anstaltsdeutschen und dem Reichsverband der Anstaltsdeutschen zusammengeschlossenen Verbände...

Praktischer Kommunitarismus. Der Münchener Untersuchungsausschuß der K. P. D. fällt eine Entscheidung, wonach die kommunalistische Partei...

Die neuen Eisenbahnfahrpreise. Bekanntlich will die Eisenbahn ihre Fahrpreise vom 1. Februar ab um 75 Prozent erhöhen.

Die Eisenbahnfahrpreise. Bekanntlich will die Eisenbahn ihre Fahrpreise vom 1. Februar ab um 75 Prozent erhöhen. Es werden als Preise für die Schnellzugskategorien in der ersten Klasse...

Aggryheremonstration in Berlin. Eine merkwürdige Demonstration ereigte am Mittwoch in Berlin unter den Linden großes Aufsehen.

Die Kamenloje. Und auch der Chronist begreift ihn mit höchst feiner Zurückhaltung. Doch nach lebte der Kaiser und noch stand er fest auf dem Gipfel der Machtvollkommenheit.

Die Kamenloje. Und auch der Chronist begreift ihn mit höchst feiner Zurückhaltung. Doch nach lebte der Kaiser und noch stand er fest auf dem Gipfel der Machtvollkommenheit. Der Kaiser ließ den Wladimir und verlor sich mit der Feder über dieses herrlichen Geschickstheater...

Die Kamenloje. Und auch der Chronist begreift ihn mit höchst feiner Zurückhaltung. Doch nach lebte der Kaiser und noch stand er fest auf dem Gipfel der Machtvollkommenheit. Der Kaiser ließ den Wladimir und verlor sich mit der Feder über dieses herrlichen Geschickstheater...



denen die Befreiung Negriens vom englischen Joch geordert wurde. Die englischen Vorkämpfer forderten vollständige Selbstbestimmung für die Negriens, die die Demonstrationen in Straßenschilderungen erregte, jedoch die Befreiung negriens ohne Garantie nicht zur Folge hatte.

Die Reichsversammlung. Die Wahl der auf Wunsch des Reichspräsidenten vom Reichsjustizminister zu Reichsrichtern benannten Mitglieder beträgt 208. Die Reichsrichter wurden auf telegraphische Anweisung des Reichsjustizministers folgende eingewählt, die zu einer Gesamtsitzung am 1. März d. J. in Berlin versammelt waren. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt.

Personalveränderung bei der Eisenbahn. Den zum jetzigen im Amt befindlichen Reichsbahnenbeamten sollen nach der Wahl des Reichsverkehrsministers die noch vorhandenen Rechte gewahrt bleiben. Dagegen ist in Aussicht genommen, in Zukunft an die Stelle des öffentlichen Beamten den Beamten der Eisenbahn zu stellen. Die Eisenbahnbeamten werden in der Zukunft in der Eisenbahnverwaltung sein. Die Eisenbahnbeamten werden in der Zukunft in der Eisenbahnverwaltung sein.

Einflussreiche Erziehungsmethoden. Die russische Zeitung „Zemstvo“ merkt an, dass die Erziehungsmethoden der Russen in den letzten Jahren in der Ukraine beeinflusst worden. Der Rat der ukrainischen Volkswirtschaftler macht bekannt, dass die letzten Wahlen der ukrainischen Wahlen in der Ukraine beeinflusst worden. Die ukrainischen Wahlen in der Ukraine beeinflusst worden.

Neues Verkehrsministerium für Brasilien. Das neue Verkehrsministerium für Brasilien wurde am 1. März d. J. in Rio de Janeiro gegründet. Das neue Verkehrsministerium für Brasilien wurde am 1. März d. J. in Rio de Janeiro gegründet. Das neue Verkehrsministerium für Brasilien wurde am 1. März d. J. in Rio de Janeiro gegründet.

Harding für eine allgemeine Abrüstungskonferenz. Der amerikanische Präsident Harding hat eine allgemeine Abrüstungskonferenz vorgeschlagen. Der amerikanische Präsident Harding hat eine allgemeine Abrüstungskonferenz vorgeschlagen. Der amerikanische Präsident Harding hat eine allgemeine Abrüstungskonferenz vorgeschlagen.

Wissenschaften. Die Wissenschaften in der Ukraine sind in den letzten Jahren in der Ukraine beeinflusst worden. Die Wissenschaften in der Ukraine sind in den letzten Jahren in der Ukraine beeinflusst worden. Die Wissenschaften in der Ukraine sind in den letzten Jahren in der Ukraine beeinflusst worden.

Die Ursachen in Kopenaggen nehmen an Umfang zu. Die Ursachen in Kopenaggen nehmen an Umfang zu. Die Ursachen in Kopenaggen nehmen an Umfang zu. Die Ursachen in Kopenaggen nehmen an Umfang zu. Die Ursachen in Kopenaggen nehmen an Umfang zu.

Die Ursachen in Kopenaggen nehmen an Umfang zu. Die Ursachen in Kopenaggen nehmen an Umfang zu. Die Ursachen in Kopenaggen nehmen an Umfang zu. Die Ursachen in Kopenaggen nehmen an Umfang zu. Die Ursachen in Kopenaggen nehmen an Umfang zu.

Wahl der Reichsrichter. Die Wahl der Reichsrichter wurde am 1. März d. J. in Berlin durchgeführt. Die Wahl der Reichsrichter wurde am 1. März d. J. in Berlin durchgeführt. Die Wahl der Reichsrichter wurde am 1. März d. J. in Berlin durchgeführt.

Die Reichsrichter. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt.

Werte aus aller Welt.

Salz-Geldnoten. In Salz-Geldnoten in Deutschland sind im März d. J. im Wert von 100 Millionen Mark im Umlauf. In Salz-Geldnoten in Deutschland sind im März d. J. im Wert von 100 Millionen Mark im Umlauf.

Für die Bayern ist die Steuerreform. Für die Bayern ist die Steuerreform im März d. J. in München durchgeführt. Für die Bayern ist die Steuerreform im März d. J. in München durchgeführt. Für die Bayern ist die Steuerreform im März d. J. in München durchgeführt.

Ein verheerendes Erdbeben. Ein verheerendes Erdbeben hat im März d. J. in Mexiko stattgefunden. Ein verheerendes Erdbeben hat im März d. J. in Mexiko stattgefunden. Ein verheerendes Erdbeben hat im März d. J. in Mexiko stattgefunden.

Rettingstad eines deutschen Dampfers. Das Rettingstad eines deutschen Dampfers hat im März d. J. in Hamburg stattgefunden. Das Rettingstad eines deutschen Dampfers hat im März d. J. in Hamburg stattgefunden. Das Rettingstad eines deutschen Dampfers hat im März d. J. in Hamburg stattgefunden.

Die Reichsrichter. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt.

Die Reichsrichter. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt.

Die Reichsrichter. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt.

Die Reichsrichter. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt. Die Reichsrichter sind im folgenden Verzeichnis aufgeführt.

Buntes Allerlei.

Die Abgabe zur Förderung des Wohnungsbau. Die Abgabe zur Förderung des Wohnungsbau hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Die Abgabe zur Förderung des Wohnungsbau hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Die Abgabe zur Förderung des Wohnungsbau hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Bemerktes.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Zusammenhänge. Zusammenhänge in der Wissenschaft sind im März d. J. in Berlin durchgeführt. Zusammenhänge in der Wissenschaft sind im März d. J. in Berlin durchgeführt. Zusammenhänge in der Wissenschaft sind im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Das Bild auf einem Stein. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt. Das Bild auf einem Stein hat im März d. J. in Berlin durchgeführt.

Die lustigen Gefangenen. Die aufsehenerregenden Mitteilungen über das Benehmen der in bayerischen Festungen gefangenen Räterepublikaner werden von der „München-Augsburger-Abendzeitung“ noch durch allerlei Schilderungen ergänzt. Im Kloster Gerbach und auf der Pfaffenburg bei Kulmbach in Oberfranken bekämpften sich die Gefangenen mit Steinen, Bröckeln und Messern, so daß die ihres Lebens nicht mehr Sicherung von den anderen abgefordert werden konnten. In Ansbach zwangen die Terroristen, einen ihnen besonders Verhassten, nämlich Abbitte zu leisten, wobei er angepöbel wurde. In Nibitzau wurde ein Beschäftigter der Terroristen ausgehängt, daß der Verhaftete arbeitswilligen Mitgefangenen und die Zufuhr von Liebesgaben an solche zu unterbinden sei, bis sie sich wieder zum Nichten besetzten. In St. Georgen wurden die Kerkerhelfer von den Wänden heruntergerissen und in Uraltfädel gesteckt oder mit roten Fäden zum Fenster hinausgehängt. In Eichstätt wurden die revolutionären Lieber zum Fenster hinausgeschleudert. Die Anstaltsinsassen von Straßmaßnahmen wurden mit einem Schriftstück an den Vorstand zurückgewiesen und dieser Akt schriftlich als Gemeinheit bezeichnet. Dabei verlangen die Terroristen als Ehrenfähigkeit geübt zu werden. Ihre Bedienung müsse sie jederzeit in Anwesenheit halten, beim Anfragen des Essens tabellose weiße Mäße tragen. Oberaufseher und Anführer hätten jederzeit Aufträge entgegenzunehmen und Einkäufe täglich zu erledigen. Beim Eintreten und Verlassen der Festungstüren hätten sie die Gefangenen zu grüßen und vorher stets anzuklopfen. Die Forderung der Festungsgefangenen, in

bayerischen Königsschlössern untergebracht zu werden, ist sogar im Landtag von den Unabhängigen und Kommunisten wiederholt worden. Das schloste aber ist, daß Festungsgefangene, Abgeordnete in Bayern, immer noch die Landtagsgebühren, also Kaufmandatgebühren gezahlt erhalten. Der Antrag der Deutschen und Deutschen Volkspartei auf Entziehung dieser Gebühren, ist im November im Staatsratsausschusse und im Plenum abgelehnt worden. In Niederhohenhausen wurde daraufhin aus solchen Geldern eine soziale Freundesbewegung gebildet.

Eingefandt.

Sie die unter dieser Aufschrift veröffentlichten Notizen übernehmen wir keine Verantwortung.)

Die folgenden Seiten sollen sich mit drei dringlichen Tagesfragen beschäftigen, die uns alle angehen und einen Weg zeigen, wie Abhilfe geschaffen werden kann, ohne daß es für den Einzelnen einen Psephen Kosten zu verursachen braucht. Es sind aber Kleinrentner, die nach solcher Abhilfe schreien. Die können zugleich beteiligt werden, wenn die Gemeindefürsorge einig sind und das ohne einen Psephen Kosten. Wie ist das möglich? Ich will es sagen. Die meisten Staatsbürger kennen die Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes nicht, daß jeder Einzelne das Recht hat, ein Zehntel seiner Einkommensteuer für wohltätige Zwecke anzugeben und sich vom Finanzamt zurückerhalten zu lassen, wenn er die Nachweisung der Wohltätigkeit erbringen kann. Wenn also alle Remberger

Reichseinkommensteuerepflichtigen den zehnten Teil der ganzen Remberger Steuersumme von 350000 Mark für wohltätige Zwecke nachweisbar ausgeben, so wären das 35000 Mark, die für die drei oben genannten Zwecke zur Verfügung ständen, und wenn die ganze Umgegend sich daran beteiligte, so kämen viel höhere Summen heraus. Man sieht, wie leicht die Wohltätigkeit als solche Wohltaten anerkannt, Kleinrentner nicht dürfte ohne Einwand ebenfalls darunter fallen und Wohnungsvorteil wegen des gemeinnützigen Zweckes gleichfalls nicht abgelehnt werden. Daher auf zur Tat! Jede Dringlichkeit zugehen für ihre Not, gebe aber den überschüssigen Teil der einkommenden Beträge an Nachbargemeinden ab. Dorfschaften werden wohl zunächst an Kirchensteuer und Armenunterstützung denken; denn Wohnungsvorteil ist bei ihnen weniger vorhanden. Hier in Remberg ist die Kleinrentner und die Wohnungsvorteil die dringlichste Aufgabe, obgleich auch die Kirchensteuer mitsprechen. Aber damit die für diese Zwecke gemachten Aufwendungen nachweisbar wären, müßte eine Stelle, etwa ein Verein, gebildet werden, der die einkommenden Beträge bucht und darüber Mitteilung an die einzelnen Wohltäter erteilt. Ich will wünschen, daß diese Anregung Erfolg hat. Jedenfalls denke ich ein Zehntel meiner Reichseinkommensteuer und mehr für wohltätige Zwecke zu verwenden.

Schulze, Archibantons.

Kirchliche Nachrichten.

Freitag, den 6. Januar, abends 8 Uhr in der Propstei: Bibelstunde. Propst Meyer.

Praktische Hausfrauen

verwenden nur das

bewährte Lena-Backpulver

1 Buntel
50 Pfg.

Zu haben in den Kolonialwaren- etc. Handlungen etc.

Rübenschneider
Kartoffelquetschen, Ein- u. Zweischarpflüge
Benzol-Motore und Dreschanlagen
liest billigt
Mloys Schmidt, Landwirtschaftliche
Maschinenbauanstalt
Bad Schmiedeberg Fernsprecher 80

1922
Abreißkalender
Buchkalender
sind noch vorrätig
Rich. Arnold
Buch- und Papierhandlung
ff. Büdlinge
la. Sprossen
empfiehlt **J. G. Glanbig**

Ein gebrauchtes
Kerrenfahrrad
ein Paar gebrauchte
Militärschuhe
Größe 28, sind preiswert zu verkaufen
Heuschel, Weinberg

Rasiermesser
Rasierklingen
werden garantiert haarscharf geschliffen, sowie sonstige Stahlwaren
Elektische Feinmechanik
A. Meier
Remberg Oppingerstraße 9

Einen Lehrling
sucht zu Ostern 1922
Kurt Ziede, Bäckermeister
Wittenberg, Judenstraße 13

Gesangbücher
Poesie-Albums
in geschmackvollen modernen Einbänden empfiehlt
noch zu sehr günstigen Preisen
Richard Arnold
Buch- und Papierhandlung

Maschinenöl
Zentrifugenöl
Zentrifugenbürsten
empfiehlt **J. G. Glanbig**

Zehrling
stellt zu Ostern ein
Richard Arnold, Buchdrucker
Einen schulentfessenen gebildeten

Burschen
für leichtere Arbeiten in der elektr. Branche zum Wostan, den 9. Januar gesucht. Lohn nach Vereinbarung. Melbungen sind bis spätestens Freitag abend Markt 4 zu hinterlassen.
W. Ribell

Spielkarten
empfiehlt **Richard Arnold**.

Stenographen = Verein.
Morgen Donnerstag in der Schule
Anfänger - Unterricht und
Übungsabend

Ziegen-, Kaninchen- u. Geflügelzüchter-Verein
Freitag, den 6., abends 8 Uhr
Berksammlung

Tagesordnung:
1. Berlesen der letzten Niederchrift
2. Bericht über Berficherungstag in Halle
3. Erhöhung der Vereinsbeiträge
4. Allgemeine Berichte
5. Berchiedenes

Der Vorstand
Reichsbund d. Kriegsbeschädigten, ehem. Kriegsteilnehmer u. Hinterbliebenen- Ortsgruppe Remberg und Umgegend
Sonntag, den 8. Januar 1922, nachmittags 3 Uhr

General-Berksammlung
Der wichtigen Tagesordnung wegen Erscheinen sämtlicher Mitglieder Pflicht
Der Vorstand

Radfabr. „Argo“
Freitag, den 6. 1., abends 8 Uhr
Berksammlung

im Vereinslokal
Tagesordnung wird in der Berksammlung bekannt gemacht.
Da wichtige Berhältnisse gefast werden sollen, ist das Erscheinen aller Mitglieder unbedingt erforderlich
Der Vorstand

Landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte

Ein- und Zweischar-Pflüge
Häufelpflüge
Wiesen- und Ackereggen
Drillmaschine „Sator“
mit 3 D.-R.-Patenten
Rübenschneider
Jauchepumpen
Strohschneider
Kreissägen
Schrotmühlen
u. w.

Sämtliche Fabrikate sind erstklassig in Qualität, Haltbarkeit und mit den neuesten Verbesserungen.

Reparaturen

aller Arten, Einbau von Kugellagern in Drehschmalzweilen, sowie Aufertigung von Ersatzteilen werden sachgemäß in eigener Werkstatt angefertigt.

Herm. Gutheil
Werkzeug- und Maschinenbau, Remberg
Pergamentpapier
empfiehlt **Richard Arnold**, Buch- u. Papierhandlung

Herzlichsten Dank Allen, die aus Anlaß der Verlobung unserer Tochter uns und das junge Paar in so überaus freundlicher Weise mit ihren Glückwünschen erfreut haben.
A. Burchardt und Frau

Landwehr-Verein Schnellin-Mertwig
feiert am Sonntag, den 7. Januar im Gasthose zu Schnellin sein diesjähriges
Winter-Bergnügen
bestehend in Theater und Ball
wogu freundlichst einladet
Der Vorstand